

Im SB am 13.06.2019
ausgewählt! DJ



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: 0351 4882699
Fax: 0351 4883026
gruene-fraktion@dresden.de
www.gruene-fraktion-dresden.de

Datum: 19.06.2019

ERGÄNZUNGSANTRAG

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

V2990/19 Rahmenplan Nr. 793, Dresden-Strehlen, Quartiersentwicklung Dorotheenstraße

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt (Ergänzung hervorgehoben):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Rahmenplan Nr. 793, Quartiersentwicklung Dorotheenstraße sowie den Erläuterungsbericht zum Rahmenplan in der Fassung von November 2018 als Grundlage der weiteren Entwicklungsplanung des Quartiers Dorotheenstraße, Reicker Straße, Otto-Dix-Ring, Rothhäuserstraße, Dohnaer Straße **unter folgenden Bedingungen:**

1. Bei der Umsetzung des Rahmenplans Nr. 793 "Wohnquartier Dorotheenstraße" ist der Fortbestand der Kleingartenanlage "KGV Freudenberg e. V." in ihrer jetzigen Form vollständig sicherzustellen. Stattdessen sollen weitere Flächen für Wohnbebauung mit geringer Dichte südöstlich des Plangebietes beidseits des ÖFW-54 zwischen Rothhäuser Straße und Otto-Dix-Ring, einer hochfrequentierten, sanierungsbedürftigen Verbindung für Fußgänger und Radfahrer von Reick nach Strehlen und Leubnitz, ausgewiesen werden. Dabei ist auf den Erhalt des Grünzuges zu achten, Eingriffe in Flora und Fauna sind so gering wie möglich zu halten.
2. Für die weitere Ausgestaltung des Rahmenplans soll ein Bürgerbeteiligungsverfahren stattfinden sowie die Flächeneigentümer*innen und Anlieger*innen eingebunden werden.

Begründung:

Ein weiterer - zusätzlich zum Wissenschaftsstandort - Wegfall von Kleingärten in Strehlen ist nicht akzeptabel. Der "KGV Freudenberg e.V." ist eine beliebte und vollständig verpachtete Kleingartenanlage mit Vereinsheim, die es so zu erhalten gilt. Durch die Weiterführung des Plangebietes in südöstlicher Richtung wird eine Anbindung an die bestehende Bebauung im Gebiet erreicht und das Quartier sinnvoll abgerundet. Das bestehende Wegenetz wird für den Fuß- und Radverkehr aufgewertet, jedoch mittels einer Pollerlösung kein zusätzlicher Verkehr in das Wohngebiet Otto-Dix-Ring gelenkt. Eine Entlastung der Zufahrt des zukünftigen Wohngebietes über die Dorotheenstraße und Eugen-Bracht-Straße kann mit der Maßnahme ebenfalls erreicht werden.

Christiane Filius-Jehne
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thomas Löser
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN